

Janat soll „geschäftsschädigende Behauptung“ zurücknehmen ^{FR}

Turnverein 1861 Bieber: Halle ist nicht baufällig / Club bleibt bei seinem Angebot an die Stadt, Gelände zu vermarkten

Die Debatte um ein neue Sporthalle für Bieber-Waldhof schlägt Wellen. Der Turnverein Bieber wirft Peter Janat, SPD-Stadtverordneter und Mitglied des Fördervereins „Turnhalle Waldhof“, jetzt sogar vereinschädigendes Verhalten vor.

OFFENBACH. Die Vorständler des Turnvereins 1861 Bieber sind stinksauer über den SPD-Stadtverordneten Peter Janat. Der hatte der *FR* gegenüber davon gesprochen, der Verein habe seine „baufällige Halle“ mitsamt Grundstück der Stadt angeboten, damit die das Areal verwerthen könne. Die Offerte bestätigt der Vorstand wohl, baufällig aber sei die 1899 erichtete Sporthalle im Herzen Biebers keineswegs. Das Vorstandstrio Reinhold Scheidler, Jürgen Wigidal und Andreas Leonhardt spricht von „Vereins- und Ge-

schäftsschädigung“. Die Halle sei erst am 1. Juli dieses Jahres von der Bauaufsicht überprüft worden. Ergebnis: Keinerlei Mängel an der Bausubstanz. „Wir hätten das Gebäude sonst auch sofort gesperrt“, sagte Bürgermeister Stephan Wildhirt (SPD) am Freitag auf Anfrage.

Die Vereinsführung fordert nun Janat und den Förderverein „Turnhalle Waldhof“ auf, die Behauptung „öffentlich zurückzunehmen“. Denn die Aussage mache schon im Stadtteil die Runde. Eltern, befürchten Leonhardt und seine Kollegen, könnten ihre Kinder jetzt vielleicht nicht mehr zum Sport anmelden. Auch das Vereinslokal Zum Kaktus müsse Umsatzeinbußen befürchten. Zudem könne der Club möglicherweise Halle und Kolleg nur noch schwer vermieten.

Der Verein steht allerdings zu seinem

Angebot an die Stadt, das Clubareal an der Seligenstädter Straße zu übernehmen und zu vermarkten. Im Gegenzug solle die Kommune eine Drei-Felder-Halle bauen – sowohl für den Vereins- als auch den Schulsport. Lediglich ein Clubheim wünscht sich der Turnverein dazu. Als Standort hat der Vorstand der Stadt ein Grundstück an der Würzburger Straße vorgeschlagen – „weil es zentral für Bieber West und Nord sowie für Waldhof gelegen ist“.

Dem Förderverein hingegen geht es um eine Halle in Waldhof selbst. Die Grundschule dort sei die einzige in ganz Offenbach ohne eigenen Sportbau. Zum Turnen und Toben werden die Kinder deshalb mit Bussen zur Halle der Bieberer Grundschule in der Mauerfeldstraße oder zum Domizil des Turnvereins Bieber kutschiert. Um

den Sport-Tourismus zu beenden, soll nach den Vorstellungen des Fördervereins auf dem Grundstück der Waldhöfer-Schule selbst ein Hallenbau hochgezogen werden. Was dann noch an Fläche übrig bleibt – die Schule hat insgesamt 12 500 Quadratmeter – sei genug, um daraus Bauland zu machen und Kapital für das Hallen-Projekt zu gewinnen, hatte der SPD-Mann vorgeschlagen.

„Wir prüfen und rechnen verschiedene Varianten durch“, sagte Bürgermeister Wildhirt am Freitag, ohne sich Details entlocken zu lassen. Nach Informationen der *FR* gibt es für das Club-Gelände durchaus Interesse am Markt. Ein Investor stünde bereit, das Areal in zentraler Lage gewerblich zu nutzen.

Peter Janat war für eine Stellungnahme gestern nicht zu erreichen. tos

✓
13.7.2002